



■ In der Hofreitschule Heiligen

Die Tore der Reithalle in Heiligen (Svetce) waren weit geöffnet, als der Städtepartnerschaftsverein bei seiner Konzertfahrt eintraf. Aus dem Programm des Kulturamts in Tachau hatten sich die Städtepartner das Konzert „Viva Musica! Viva Opera“ ausgesucht. Rund 50 Teilnehmer, darunter auch die 100-jährige Annemarie Ziegler, wurden dazu von Reiseleiter Joachim Strehl auf das Programm eingestimmt. Ziel der Veranstaltungsreihe in der Reithalle ist die sinnvolle Nutzung des beinahe verlorengegangenen Kulturdenkmals im Heimatkreis Tachau. Die „tschechische Reitschu-

le“ in Heiligen war neben der „spanischen Hofreitschule“ in Wien die zweitgrößte in Mitteleuropa. Errichtet hatte sie einst das Adelsgeschlecht der „Windischgrätzer“ in den Zeiten der K.-u.-K.-Donaumonarchie.

Nach Niedergang und Verfall begann Ende der 90-er Jahre die Sanierung des architektonischen Baujuwels durch die Stadt Tachau. Im Rahmen der „offenen Tore“ entführte das Konzert die Weidener in die Welt der Oper vom „Troubadour“ bis zu „Carmen“, vom „Faust“ über „Fidelio“ zum „Barbier von Sevilla“. Ein anspruchsvolles Konzert im eindrucksvollen und architektonischen Bau-

denkmal „Reithalle“. Den Abend ließen die Weidener mit einem Essen im Hotel „Stary Mlyn“ in Mlynec ausklingen. Dabei stellte Strehl die neuen Aktivitäten vor. Am Mittwoch, 12. September, Stammtisch im Café Heinzelmännchen. Am Samstag, 22. September, beteiligt sich der Verein am Freundschaftsfest des Stadtmarketings. Von 10 bis 17 Uhr ist auf dem „Weiden am See-Platz“ für Musik sowie Verpflegung gesorgt. (exb)



Die Weidener „Städtepartner“ vor dem Hotel „Stary Mlyn“ in Mlynec.

Bild: Wilck